



NEUE PRODUKTE



WEBREVIEW



SOFTWARETEST



LESEZEICHEN



APPREVIEW



http://www.wallstreetcourier.com

www.WallStreetCourier.com

Mit künstlicher Intelligenz am Puls der Wall Street

Handeln Sie die US-Märkte, überwiegend mit Futures oder Optionen? Timing wird bei Ihnen groß geschrieben? Dann sollten Sie sich die englischsprachige Webseite www.WallStreetCourier.com näher anschauen. Dahinter steht ein Familienunternehmen, das einen Algorithmus entwickelt hat, durch den nahezu vollautomatisch und auch noch korrekte Marktanalysen produziert werden. Im Folgenden stellen wir Ihnen diese Webseite vor.

» Das Ziel von www.WallStreetCourier.com mit all ihren Tools ist es, vorhandene beziehungsweise quantitativ messbare Ineffizienzen am amerikanischen Aktienmarkt systematisch auszubuten. Für jeden Anlegertyp ist ein entsprechender Service zu finden, der je nach Know-how und Trading-Frequenz beim Timing und der Einschätzung des Gesamtmarktes sehr hilfreich ist. Bild 1 zeigt den Eröffnungsbildschirm.

Der wohl wichtigste Service von WallStreetCourier ist der „Technical Market Comment“ (TMC), der jeden Sonntag im Member-Bereich veröffentlicht wird und eigentlich „nur“ sämtliche Signale aller veröffentlichten In-

dikatoren zusammenfasst beziehungsweise interpretiert. Die Grundidee des TMC ist es, die Ineffizienz der Indexzusammensetzung mithilfe einer ganzheitlichen Marktbetrachtung systematisch auszunutzen. Die zehn größten Titel im S&P 500 sind dort mit zirka 20 Prozent gewichtet, wobei die größten 50 Positionen sogar mehr als die Hälfte ausmachen. Grundsätzlich muss ein starker und gesunder Trend von einer breiten Basis unterstützt werden. Dies ist vor allem im S&P 500 nicht der Fall, wenn sich die größten Titel im Index in die eine Richtung bewegen, obwohl der „restliche Markt“ bereits eine andere Richtung eingenommen hat. Hier hebt sich die Webseite deut-

lich von der Konkurrenz ab, denn die Erstellung des Marktkommentars wird mehr oder weniger durch einen selbstlernenden Algorithmus erstellt.

Künstliche Intelligenz intelligent umgesetzt

„History repeats itself“ – dass sich Märkte in immer wiederkehrenden Zyklen bewegen, ist nichts Neues. WallStreetCourier macht sich das zunutze. Jeder veröffentlichte Indikator misst eine bestimmte Dimension des Marktes (Trend und Marktbreite), um so den aktuellen Grad der Ineffizienz im S&P 500 zu evaluieren. Daraus ergeben sich klare Kombinationen von Indikatorensignalen. Diese werden mittels Algorithmus mit historischen Signalkombinationen verglichen, um präzise Prognosen für die kurz- bis mittelfristige Entwicklung des Marktes abzuleiten. Der Clou ist, dass der daraus resultierende Wochenkommentar ebenfalls mit den jeweiligen Signalkombinationen in die über Jahre ständig gewachsene Datenbank gespeichert wird und für zukünftige Matches wieder zur Verfügung steht. Dieser Wochenkommentar wird dann von den Webseitbetreibern manuell verfeinert, textlich verbessert und

angepasst. Der Vorteil: Die Wahrscheinlichkeit einer Fehlprognose wird dadurch massiv nach unten geschraubt. Hinzu kommt, dass durch die disziplinierte und systematische Vorgehensweise Entscheidungen „aus dem Bauch

B1) WallStreetCourier im Überblick

The screenshot displays the WallStreetCourier website interface. At the top, there's a navigation bar with links like Home, FAQs, About WSC, Investment Process, Disclaimer, and Sitemap. Below this is a social media bar with Share, Facebook, Twitter, and LinkedIn icons. The main header features the WallStreetCourier logo. A secondary navigation bar lists categories: About, Market Comment, Daytrading, Technical Indicators, Model Portfolios, Heat Maps, Commitments of Traders, Indicator School, and Data & Tools. The main content area is divided into several sections: a welcome message to members, a news section dated January 3rd, 2016, highlighting a 'Market & Performance Review 2015 online', and a 'February 21st 2016 - Further bottom confirmation!' report. On the right side, there are several smaller articles or teasers, including 'First steps with WSC', 'WSC on Bloomberg', 'Sector Rotation Strategy', 'Strong Weekly Outlook', 'Systematic Approach', and 'All Weather Portfolio'. The footer mentions 'Quelle: www.wallstreetcourier.com'.

Berufsausbildung Trader

9 Monate intensive Ausbildung

- Online-Handelsraum
- täglich 12 Stunden Coaching via Live-Stream
- max. 10 Teilnehmer

- Einzelcoaching je nach Bedarf
- tägliche Auswertung Ihrer Trades
- lizenzierter Ausbildungspartner der Deutschen Börse AG

Ihr Coach:
Uwe Wagner



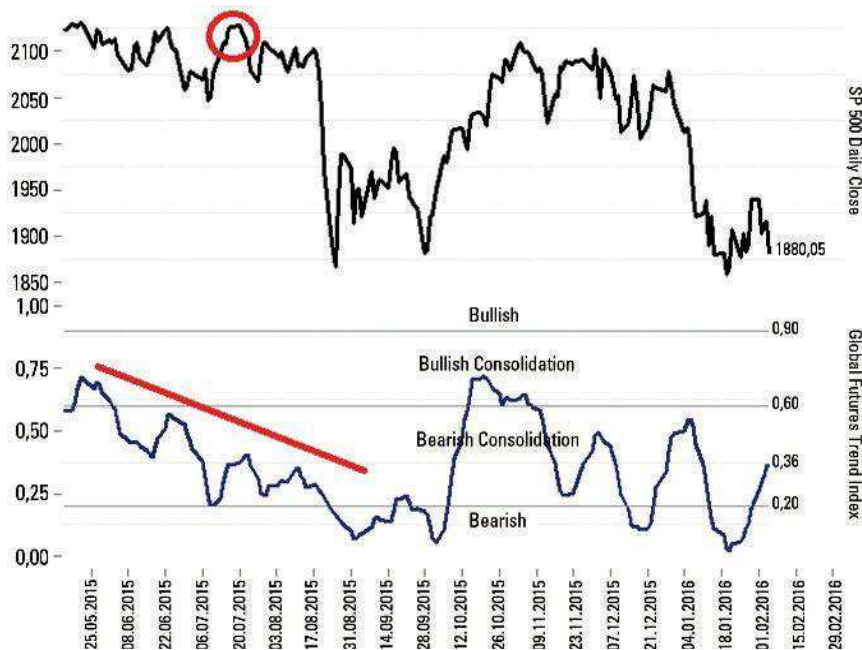
Nach dieser Ausbildung haben Sie eine realistische Chance von Ihrem Trading leben zu können.

Geeignet auch für Trading-Einsteiger!

Mehr Informationen und Anmeldung unter:

www.beruf-trader.de

kurs⁺
www.kursplus.de

B2) Global-Futures-Trend-Index

Der Global-Futures-Trend-Index misst den Trend des Gesamtmarktes. Der Indikator zeigte bereits im Juli einen Abwärtstrend, während der Index noch einmal deutlich stieg. Dieser Anstieg im Index wurde nicht mehr bestätigt und der Trend nach unten setzte sich schlussendlich verstärkt fort.

Quelle: www.wallstreetcourier.com

werden, so zum Beispiel das High 2007 und das Low 2009.

Die Indikatoren nutzen dabei unterschiedlichste Inputs. Die meisten technischen Indikatoren verwenden typischerweise Open-, High-, Low- und Close-Preise beziehungsweise eine mehr oder weniger veränderte Form von diesen. Auf Dauer kann somit kein Mehrwert durch die Kombination dieser Indikatoren erzielt werden, da ja alle auf aggregierter Basis das Gleiche messen. Aus diesem Grund bietet WallStreetCourier eine handverlesene Anzahl von technischen Indikatoren an, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Input-Parameter einen Zusatznutzen bieten (zum Beispiel Trend-, Marktbreite- und Contrarian-Indikatoren).

Trendindikatoren

Diese Kategorie der Indikatoren misst – wie der Name schon sagt – den zugrunde liegenden Trend des

Marktes. Da die 50 größten Positionen innerhalb des kapitalisierungsgewichteten S&P 500 mehr als die Hälfte der Gewichtung ausmachen, reichen hier reine Preisindikatoren oftmals nicht aus, um eine präzise Aussagekraft über die Nachhaltigkeit des aktuellen Trends festzustellen. Der mittelfristig orientierte Global-Futures-Trend-Index misst beispielsweise den Trend des Gesamtmarktes, indem laufend die prozentuale Anzahl jener Aktien ermittelt wird, die ein neues Hoch beziehungsweise Tief erreicht haben. Steigt die Anzahl der Hochs auf über 60 Prozent, liegt ein starker Aufwärtstrend vor. Gerade in Zeiten starker Übertreibungen liefert dieser Indikator ein relativ klares Bild und somit einen deutlichen Mehrwert, da keinerlei Preise des zugrunde liegenden Index miteinfließen. In Bild 2 sehen Sie den Indikator, der schon im Juli 2015 das markierte Hoch im Index nicht mehr bestätigte. Der Global-Futures-Trend-Index signalisierte bereits zu dem Zeitpunkt einen sehr negativen Trend im Gesamtmarkt.

Die verschiedenen Indikatoren

Ursprünglich konzentrierte sich WallStreetCourier ausschließlich darauf, eine Handvoll von rigoros getesteten, technischen Indikatoren für den amerikanischen Aktienmarkt (S&P 500) zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich wurde im Laufe der Jahre eigens eine Vielzahl von Indikatoren entwickelt, die aufgrund ihrer hohen Aussagekraft bereits seit Jahren auch von „Bloomberg Professional“ publiziert werden. Ein gutes Beispiel dafür ist der Smart-Money-Flow-Index. Dieser zielt darauf ab, das Anlegerverhalten von großen institutionellen Kunden zu messen, da diese naturgemäß besser informiert sind als die breite Masse. Mit diesem konnten in der Vergangenheit erfolgreich Übertreibungen in beide Marktrichtungen erkannt

werden, so zum Beispiel das High 2007 und das Low 2009.

Marktbreite-Indikatoren

Bei einem Marktbreite-Indikator wird nicht eine einzelne Aktie, sondern eine bestimmte Dimension des zugrunde liegenden Marktes mit einem bestimmten Indikator analysiert. Typische bekannte Beispiele sind die Advance Decline Line oder die Anzahl der Aktien über der

200-Tage-Linie. Nicht nur diese üblichen Indikatoren werden zur Verfügung gestellt, sondern auch verschiedene Neuentwicklungen. Hier ist der mittelfristig orientierte Upside-/Downside-Volume-Index-Weekly zu nennen, der das Volumen von sämtlichen steigenden zu fallenden NYSE-gelisteten Wertpapieren gegenüberstellt. In einem sehr starken Preistrend sollte das sogenannte Upside-Volume deutlich über dem Down-Volume liegen beziehungsweise sollte der Großteil der Aktien (mehr als 50 Prozent) über ihrem eigenen Moving Average (Gleitenden Durchschnitt) schließen. Ist das nicht der Fall, droht ein signifikanter Trendwechsel. Ist dieser Indikator jedoch trotz einer Konsolidierungsphase des Marktes positiv, kann die Verschnaufpause genutzt werden, um weitere Bestände aufzubauen. In Bild 3 wird das Volumen aufgeschlüsselt in gestiegene und gefallene Aktien – eine weitere Eigenentwicklung der Webseitenbetreiber. Der untere Chart zeigt die prozentuale Anzahl der US-Aktien über der 200-Tage-Linie.

Smart und Dumb Money

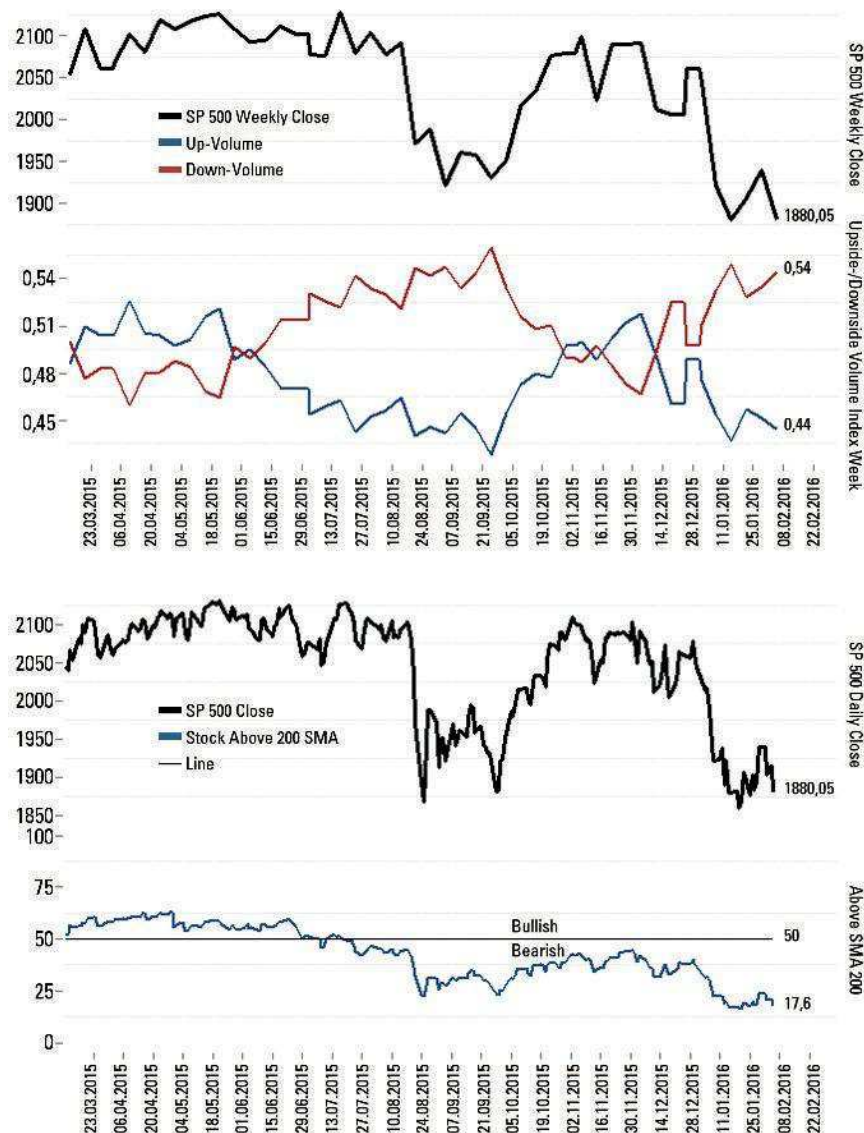
Zu den sogenannten Contrarian-Indikatoren gehört alles, was das Verhalten von informierten (Smart Money) und nicht informierten Marktteilnehmern (Dumb Money) misst. Hierzu zählt auch die Auswertung der Optionsdaten, Zyklen und Saisonalität. Diese Indikatoren dienen vor allem dazu, kurzfristiges Timing in einem bestehenden beziehungsweise bestätigten Trend zu verbessern.

Alle Indikatoren können über ein Dashboard aufgerufen werden. Geht man mit der Maus über den entsprechenden Chart, wird dieser automatisch vergrößert.

Fazit

Die Webseite hat noch weiteres zu bieten, das hier aber den Umfang sprengen würde. So gibt es eine COT-Ecke und man kann sein Vermögen über ein Allocation-Modell selbst verwalten. WallStreetCourier bietet insgesamt vier

B3) Volumenindex und Anzahl der Aktien über der 200-Tage-Linie



Hier sehen Sie zwei Beispiele zu den Marktbreite-Indikatoren, die von WallStreetCourier ausgewertet und zur Verfügung gestellt werden. Es handelt sich im oberen Chart um einen Volumenindex, der Aufwärts- und Abwärtsvolumen einzeln auswertet. Im unteren Chart ist die prozentuale Anzahl der Aktien über der 200-Tage-Linie zu sehen.

Quelle: www.wallstreetcourier.com

unterschiedliche Modellportfolios an, die alle rein quantitativ gesteuert werden. Wichtig ist: Unkonventionelle und wenig bekannte Indikatoren sind das A und O dieser Webseite, die für die überaus hohe Trefferquote sorgen. Das hat seinen Preis. Das Monatsabonnement beginnt bei 29 US-Dollar. Zwölf Monate bekommt man im ersten Jahr für 139 US-Dollar, danach wird es 18 US-Dollar billiger. WallStreetCourier.com gehört mittlerweile zu den bestbesuchten Webseiten im englischsprachigen Raum. Wer sich mit der US-Börse beschäftigt, sollte hier unbedingt einmal vorbei schauen. «